



Inhalt Nr. 45

- 2 Schule
- 4 Gemeinde
- 5 Vereine
- 6 Agenda
- 8 Kirche
- 12 Pulsmesser
- 23 Impressum

Räben werden mit dem Löffel ausgehöhlt und mit dem spitzen Messer verziert. An einen Stock gebunden und einem Teelicht im Innern wird es zur Laterne. Seit dem Mittelalter werden Sonne, Mond und Sterne besungen und die Räben damit verziert. Auch Wittenbach kennt diesen Brauch. Kommenden Samstag, den 8. November, starten die Kinder um 17.30 Uhr beim Spielplatz St.Konrad, der Wiese beim OZ Grünau und bei der Spielgruppe Kinderwelt. Der Sternmarsch endet auf dem Zentrumsplatz, wo die Fami alle mit Marroni, Punsch und Getränken erwartet.

Primarschule Wittenbach



■ Budget 2015 der Primarschulgemeinde

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger
Der Schulrat legt der Bürgerversammlung vom 24.11.2014 ein Budget mit einem Finanzbedarf von CHF 12'460'000 vor. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Reduktion um CHF 210'000. Gegenüber der letztjährigen Finanzprognose ist eine Verbesserung um CHF 186'000 zu verzeichnen.

Unabhängig vom laufenden Projekt «Entlastungsprogramm», das zurzeit unter der Leitung des Gemeinderates durchgeführt wird, hat der Schulrat auch für das Budget 2015 alle Ausgaben kritisch hinterfragt. Die bereits im Vorjahr bei verschiedenen Konten des Schulbetriebes gefassten Sparbeschlüsse sollen auch im Jahr 2015 weitergeführt werden. Der Hauptgrund für den rückläufigen Finanzbedarf liegt im Umstand, dass im kommenden Jahr keine grösseren Investitionen geplant sind und wir ab dem Schuljahr 2015/16 mit einer Klasse weniger rechnen. Die Kurzfassung des Budgets finden Sie am Schluss dieses Beitrages.

Perspektiven der Volksschule

Im amtlichen Schulblatt des Kantons St. Gallen vom September 2015 hat Regierungsrat Stefan Kölliker das Editorial unter dem Titel «Die Bildung braucht Perspektiven!» verfasst. Er weist darin auf die verschiedenen Projekte der st.gallischen Volksschule hin, welche zurzeit in Arbeit sind. Herr Kölliker schliesst seinen Artikel mit der Feststellung: «Die meisten Geschäfte im Bildungsbereich können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden. Es ist eine ganzheitliche Betrachtung gefordert bzw. es müssen ganzheitliche Perspektiven geöffnet werden, damit die Schulentwicklung auf Kurs bleibt.»

Ja, die Bildung braucht Perspektiven! Wohl die meisten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können dieser Aussage zustimmen. Wenn man aber über die Perspektiven der Schule spricht, kommt man nicht darum herum, auch über die finanziellen Perspektiven zu sprechen. Denn die Bildung braucht für die Umsetzung der Projekte Ressourcen, Räumlichkeiten und vor allem motivierte Lehrpersonen, die unsere Kinder unterrichten.

Als Schulrat sind wir mit der Tatsache konfrontiert, dass der stetige Wandel in der öffentlichen Schule die Verantwortlichen im Schulbereich immer wieder vor neue Herausforderungen stellt; Herausforderungen im organisatorischen, finanziellen, baulichen und im personellen Bereich.

Von kantonaler Seite wird bei allen aktuellen Projekten im Bildungsbereich proklamiert, dass sie kostenneutral umgesetzt werden sollten. In der Praxis sieht dann vieles anders aus.

- So fällt uns zum Beispiel auf, dass sich alleine der Aufwand für die fördernden Massnahmen seit 2001 fast verdoppelt hat. Ein Teil des Mehraufwandes lässt sich mit der verstärkten Zuwanderung von Familien ohne Deutschkenntnisse erklären, aber eben nur ein Teil. Zweifellos tragen aber auch die neuen Lehrpläne und die Forderung nach mehr individueller Förderung ihren Anteil bei. Trägt die Regierung in ihrer «Bildungsagenda» solchen Tatsachen auch Rechnung und welche Entwicklung ist in den nächsten Jahren in diesem Bereich zu erwarten?
- Das Fremdsprachenkonzept des Kantons beruft sich gerne auf Studien, die besagen, dass die meisten Kinder auch im Primarschulalter mit zwei Fremdsprachen nicht überfordert seien. Dabei wird aber völlig ausgeblendet, dass für einen erheblichen Teil der Kinder auch Deutsch schon eine Fremdsprache ist und diese Kinder dann in einem Umfeld aufwachsen, in dem vier oder mehr verschiedenen Sprachen gesprochen werden.
- Gehen die Entwicklungen der Volksschule in die richtige Richtung, wenn heute an der pädagogischen Hochschule Laien zu sogenannten Klassenassistenten ausgebildet werden, weil im ganzen Kanton viele Lehrpersonen angesichts der immer grösseren Unterschiede in der Klasse zusätzliche Unterstützung brauchen?
- Die Prämien der Krankentaggeld-Versicherung der Schulen sind in den letzten Jahren markant gestiegen. Diese Entwicklung ist ein direktes Abbild der Tatsache, dass immer mehr Lehrpersonen aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit nicht unterrichten können. Man muss sich die Frage stellen, ob die Entwicklungen, die Regierungsrat Kölliker anspricht, die Belastung der Lehrpersonen nicht noch mehr erhöht, insbesondere im psychischen Bereich.

Ja, die Bildung braucht Perspektiven! Und genau deshalb wünschen wir uns von der Politik, dass sich diese Perspektiven wieder vermehrt an den praktischen Erfahrungen des Schulalltages orientieren, denn nur so besteht die Chance, dass die hochgesteckten Ziele auch wirklich erreicht werden können.

Projekt Schulhaus Grüntal – Stand der Planung

Im Juni 2014 wurde die Projektierung für ein neues Schulhaus im Grüntal mit einem Generalplanungswettbewerb im zweistufigen Verfahren öffentlich ausgeschrieben. Bis zum 15. August konnten sich Architekturbüros für die Teilnahme am Verfahren bewerben und es sind in dieser Frist 47 Bewerbungen für das Projekt eingegangen.

Das Preisgericht sichtet nun die eingegangenen Bewerbungen und wird dann eine Auswahl jener Büros vornehmen, welche zur eigentlichen Projektierung zugelassen sind.

Die Baukosten sind in der langfristigen Investitionsplanung in den Jahren 2018 und 2019 vorgesehen, selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum entsprechenden Baukredit.

Baulicher Unterhalt

Im baulichen Unterhalt hat «Sparen» immer auch eine Kehrseite. Sparen heisst hier, dass man etwas nicht macht. Oft ist es jedoch bloss ein Hinausschieben der Ausgaben, denn viele Sanierungen werden früher oder später zwingend nötig. In einem Schulhaus, das täglich von rund 200 Kindern genutzt wird, ist der Verschleiss vieler Bauteile zudem naturgemäss um einiges höher als zum Beispiel bei einem privaten Einfamilienhaus. Trotzdem liegt der Gesamtaufwand für den baulichen Unterhalt der Primarschulgemeinde mit 0,6% des Verkehrswertes von rund 36 Mio. Franken auch im kommenden Jahr sehr tief.

Insbesondere im Bereich von Schulhaus und Kindergarten Dorf werden bis zur Abstimmung über das Projekt Schulhaus Grüntal nur die absolut zwingenden baulichen Massnahmen ausgeführt.

Für den Kindergarten Kronbühl soll hingegen 2015 eine Studie in Auftrag gegeben werden. Dieser Doppelkindergarten wurde vor 50 Jahren zusammen mit dem Schulhaus Kronbühl gebaut. Seither wurden abgesehen von einer Fassadenrenovation vor 25 Jahren keine namhaften Investitionen mehr getätigt. Da eine Gesamtsanierung der gesamten Schulanlage Kronbühl frühestens in 10 Jahren erfolgen dürfte, ist eine genauere Analyse des baulichen Zustandes des dortigen Kindergartens dringend, insbesondere in den Bereichen Raumgrösse, Fenster und sanitäre Anlagen.

Gerne laden wir Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein, an der Schulbürgerversammlung vom 24. November teilzunehmen und sich aus erster Hand über Aktuelles aus der Schule informieren zu lassen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Schule und freuen uns, Sie an dieser Versammlung begrüssen zu dürfen.

Im Namen des Primarschulrates

Ruth Keller, Präsidentin
Markus Aepli, Schulsekretär

Zusammenfassung laufende Rechnung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015
3 Artengliederung: Aufwand	13'021'000	12'776'000
30 Personalaufwand	8'746'000	8'672'000
300 Honorare & Sitzungsgelder Behörden	165'000	145'000
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'026'000	1'082'000
302 Löhne und Zulagen der Lehrkräfte	6'144'000	6'064'000
303 Sozialversicherungsbeiträge	589'000	576'000
304 Personalversicherungsbeiträge	708'000	669'000
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	39'000	61'000
309 übriger Personalaufwand	75'000	75'000
31 Sachaufwand	1'684'000	1'440'000
310 Verbrauchsmaterial, Drucksachen, Lehrmittel	224'000	221'000
311 Anschaffung Mobilien, Maschinen	96'000	118'000
312 Wasser, Energie	203'000	217'000
313 Verbrauchsmaterial (ohne Unterricht)	26'000	28'000
314 Baulicher Unterhalt	367'000	217'000
315 Unterhalt Mobilien, Maschinen	36'000	36'000
316 Mieten / Leasing	79'000	78'000
317 Aufwand für besondere Schulanlässe	122'000	108'000

318	Diverse Dienstleistungen, Porti, Telekommunikation	528'000	414'000
319	Mitgliederbeiträge, Verbände	3'000	3'000
32	Passivzinsen	358'000	270'000
33	Abschreibungen	1'053'000	1'065'000
331	ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)	1'053'000	1'065'000
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'096'000	1'246'000
352	Schulgelder für auswärtige Schüler	1'096'000	1'246'000
36	Eigene Beiträge	84'000	83'000
364	Beitrag an SPD und Beratungsstellen	80'000	80'000
366	Sozialbeiträge	4'000	3'000
4	Artengliederung: Ertrag	13'021'000	12'776'000
42	Vermögenserträge	48'000	48'000
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	4'000	4'000
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	44'000	44'000
43	Entgelte	174'000	178'000
434	Rückerstattung Zweckverband, Teilnehmerbeiträge	16'000	19'000
436	Rückerstattungen von Privaten und Versicherungen	158'000	159'000
44	Beiträge ohne Zweckbindung	12'672'000	12'464'000
440	Anteile an Bundeseinnahmen	1'000	4'000
445	Finanzbedarf gegenüber der Gemeinde Wittenbach	12'671'000	12'460'000
45	Rückerstattungen von Gemeinden	20'000	
46	Beiträge für eigene Rechnung	107'000	86'000
460	Bundesbeiträge	37'000	
469	übrige Beiträge	70'000	86'000

Bauverwaltung

■ Grünabfuhr 2014

- ➔ Das Grüngut ist am Abfuhrtag bis 07.00 Uhr bereitzustellen.
- ➔ Abfuhrtag: Montag, gemäss folgender Liste:

– 10. November

Mütter- und Väterberatung

■ Öffnungszeiten 2013 der Beratungsstelle Wittenbach/Kronbühl

- Jeden Mittwoch im Monat
- Termine von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr
 - Ohne Termine von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Chinderhus Cavallino, 1. Stock, Weidstrasse 7a,
Areal Kirche St. Konrad, 9300 Wittenbach

Änderungen vorbehalten

Pro Senectute

■ Information und Beratung in Wittenbach

Jeden 1. Dienstag im Monat:

- 14.00–15.00 Uhr im Gemeindehaus,
3. Etage, Altbau, Zimmer Nr. 35 (Besprechungszimmer)
- 15.15–16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof.

Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen: Finanzen, Zusatzleistungen zur AHV (EL), Versicherungen, Budget, Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung etc.

Benötigen Sie Hilfe für administrative Belange? Wir vermitteln Ihnen Mitarbeitende des administrativen Dienstes. Selbstverständlich können wir Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause besuchen.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen vorübergehend oder unbefristet Unterstützung und Entlastung, z.B. nach Spitalaufenthalt oder einfach, weil Ihre Kräfte langsam nachlassen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Esther Helg, Leiterin Haushilfe.

Fahrdienst

Unsere Chauffeure bieten Ihnen zu günstigen Konditionen Fahrten zum Arzt, Spital, Therapie, Coiffeur, Besuchen, Einkäufen etc. an.

Bildung und Sport

Bitte beachten Sie unsere Ausschreibungen in den Vereinsmitteilungen oder besuchen Sie unsere Homepage «www.sg.pro-senectute.ch» unter «gossau – kurse und gruppen». Weitere Informationen erhalten Sie beim Sekretariat der Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land, Telefon 071 388 20 50, oder unter gossau@sg.pro-senectute.ch

Ihre Spende hilft uns zu wirken. Unser Postkonto 90-10905-6

Vereinsmitteilungen

■ Weitere Informationen unter gemeindepuls.ch

Badminton Club Wittenbach

Probettraining für Junge und Junggebliebene. Suchst du einen Verein, wo nebst dem Badmintonsport auch die Geselligkeit grossgeschrieben wird? Dann melde dich für

ein Probetraining bei Semi Votta unter 071 298 07 88. Probetraining für JuniorInnen. Melde dich bitte telefonisch bei unserem Juniorenchef Thomas Koch unter 071 534 66 15. Mehr Infos unter www.bcwittenbach.ch

etwas * Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Vogelherd, zum Handarbeiten und geselligem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüssen zu dürfen. Aktuelle Kurse im Nähcafé werden auf unserer Homepage veröffentlicht www.etwas-rfi.ch. Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89, etwas-wittenbach@gmx.ch

Fami – familie mitenand

Puppentheater Zwergebühni, Mittwoch, 19.11.2014, um 14 Uhr oder 15.30 Uhr, Im Kirchengzentrum St. Konrad (Zvieri gibt es für alle Kinder um 15 Uhr). Die Zwergebühni mit ihren Zwergen kommt zu uns nach Wittenbach mit einem neuen Stück. Reserviert euch einen Platz bis Samstag, 14.11.2014, Tel. 071 278 05 90 / mireille.falk@bluewin.ch Kosten für FAMI-Mitglieder Fr. 6.–, Nichtmitglieder Fr. 9.–

FDP Wittenbach-Muolen

Di, 11.11., 20.00 Uhr, Rest. Erlenholz: Mitgliederversammlung. Als Vorbereitung für die Bürgerversammlung besprechen wir hauptsächlich die verschiedenen Budgets. Mitglieder und Sympathisanten sind herzlich willkommen! Kantonale Spitalplanung: Regierungsrat Willi Haag erklärt die Abstimmungsvorlagen, Di, 18.11., 19.30 Uhr, Singsaal Schulanlage Steig, Wittenbach. Der Anlass ist öffentlich.

HCRW

Nächstes Heimspiel Herren 1: Samstag, 8. November 2014, 17.00 Uhr (Steig), HCRW 1 – BSG Vorderland 1, Mehr INFOS über den HCRW finden Sie auf der Homepage unter www.hc-wittenbach.ch.

Help Wittenbach:

29. November, 9.30–11.30 Uhr, Irrungen und Wirrungen

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / 071 298 26 62
Restaurant: Samstag 14–23 Uhr / Sonntag 10–18 Uhr
Galerie+Museum: Samstag 14–20 Uhr / Sonntag 10–18 Uhr
Ausstellungen: permanent im Museum, Sonderausstellung im Nebengebäude, Kellergalerie: Ausstellung Josy Murer – Bilder – bis 7.12.14, Schloss: 8./9.11.14 – Winzerfest auf dem Schloss Dottenwil, Herbstliches aus der Schlossküche, dazu einen feinen Dottenwiler Wein.

Läufergruppe Wittenbach

Diesen Sonntag findet der zweite Winterlaufcup statt. Der Start ist um 9.30 Uhr in Kemmental/Alterswilen. Die Strecke führt über 13.7km und 140hm durch die schöne Landschaft und bringt uns zum Schluss wieder an den Ausgangspunkt zurück, wo uns der traditionelle Punsch und Kuchen bereits erwartet.

Ludothek Wittenbach

Sa, 8.11.14, ab 15.00 Uhr – St.Galler SpieleNacht. Der Pfalz Keller in St. Gallen verwandelt sich für Gross und Klein in ein riesiges Spielzimmer. Wie jedes Jahr ist das Ludoteam Wittenbach mit dabei. Als Spielberaterinnen stehen wir Ihnen an über 20 Spieltischen gerne zur Verfügung. Was sonst noch alles auf dem Programm steht, finden Sie unter www.spielenacht.ch. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl:

Heute Donnerstag, 6. November 2014, ab 19.30 Uhr, Bauabend an den Anlagen

Ornithologischer Verein

Freitag, 14. November, 20.00 Uhr, Hock im Rest. Bäche.

Samariterverein Wittenbach

Donnerstag, 6. November, wir sind in Berg zu Gast – Vortrag zu Patientenverfügung.

60plus – Wittenbach

Jassnachmittag: 12. November freies Jassen im Kappelhof ab 13.30 Uhr, 13. November Hock im Kappelhof ab 15.00 Uhr

Volleyballclub Wittenbach

Schon am nächsten Wochenende geht es weiter, am Samstag spielt das Team im schaffhausischen Klettgau und am Sonntag kommt es um 15.30 Uhr in der heimischen Grünauhalle zum Duell mit Smash Winterthur.

NOVEMBER 2014**Donnerstag, 6. November**

14.00–17.00 Uhr, **etwas * Nähcafé**, evang. Kirchgemeinde, Vogelherd, etwas * Raum für Ideen

09.30–11.00 Uhr, **Rägebogä**, evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd, Rägebogä

20.00–21.00 Uhr, **Fit für den Winter mit Line Dance**, Aula des Oberstufenzentrums Grünau, AG wittenbach.bewegt

Samstag, 8. November

17.30 Uhr, **Räbeliechtli-Umzug**, Besammlung an diversen Standorten, Fami-Familie mitenand

15.00 Uhr, open end, **St. Galler SpieleNacht**, Pfalz Keller, Ludothek Wittenbach

17.00–18.30 Uhr, **Handball Meisterschaftsspiel 2. Liga**, Turnhalle Steig, HC Rover Wittenbach

Samstag, 8.–Sonntag, 9. November,

Winzerfest 2014 der Reblüt, Schloss Dottenwil, IG Schloss Dottenwil

Montag, 10. November

18.30–20.30 Uhr, **Bibelarbeit zum Buch Hiob**, Ulrichsheim Wittenbach, Bibelwerkstatt

Dienstag, 11. November

15.00–17.00 Uhr, **Zwirbeltreff**, Kirchenzentrum St. Konrad, Zwirbeltreff

20.00, **Mitgliederversammlung**, Rest. Erlenholz, FDP Wittenbach-Muolen

14.30 Uhr, **Ökumenischer Seniorennachmittag**, Kirchenzentrum St. Konrad, Frohes Alter

Mittwoch, 12. November

10.30–16.00 Uhr, **Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** (vormittags mit, nachmittags ohne Anmeldung), Chinderhuus Cavallino, Ostschweizer Verein für das Kind

Donnerstag, 13. November

14.00–17.00 Uhr, **etwas * Nähcafé**, evang. Kirchgemeinde, Vogelherd, etwas * Raum für Ideen

20.00–21.00 Uhr, **Fit für den Winter mit Line Dance**, Aula des Oberstufenzentrums Grünau, AG wittenbach.bewegt

Freitag, 14. November–Donnerstag, 4. Dezember

Vernissage Freitag, 14. November, **kunst bei abacus 2014**, cloud, Abacus Research AG, Abacus, Thomas Kölla (Künstler), Angela Meier

Samstag, 15. November

19.00 Uhr, **Konzerte Kantorei Tablat +**, Katholische Kirche St. Ulrich, Kantorei Tablat

20.00 Uhr, **A tribute to Elvis–Marcus C. King**, Schloss Dottenwil, IG Schloss Dottenwil

Sonntag, 16. November

09.30 Uhr, **Elisabethengottesdienst**, St. Ulrich, Frauengemeinschaft

08.00–18.00 Uhr, **Schülerhandballturnier 1.–6. Klasse**, Turnhalle Steig, HC Rover Wittenbach

10.30 Uhr, **Der Gemeinderat serviert Schübli**, Schloss Dottenwil, IG Schloss Dottenwil

17.00 Uhr, **Konzerte Kantorei Tablat**, evang. Kirche Rotmonten, Kantorei Tablat-Wittenbach

Dienstag, 18. November

19.30, **FDP Netzwerk «Wieviele Spitäler brauchen wir?»**, Singsaal Schulhaus Steig, FDP Wittenbach-Muolen

Mittwoch, 19. November

14.00 Uhr und 15.30 Uhr, **Puppentheater**, Anmeldung bis 13. November, Kirchenzentrum St. Konrad, Fami-Familie mitenand

10.30–16.00 Uhr, **Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** (vormittags mit, nachmittags ohne Anmeldung), Chinderhuus Cavallino, Ostschweizer Verein für das Kind

Donnerstag, 20. November

14.00–17.00 Uhr, **etwas * Nähcafé**, evang. Kirchgemeinde, Vogelherd, etwas * Raum für Ideen

09.30–11.00 Uhr, **Rägebogä**, Evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd, Rägebogä

14.30–16.00 Uhr, **Multimediashow**, St. Konrad, 60plus-Wittenbach

20.00–21.00 Uhr, **Fit für den Winter mit Line Dance**, Aula des Oberstufenzentrums Grünau, AG wittenbach.bewegt

Samstag, 22. November

14.00–16.00 Uhr, **Vater-Kind-Basteln**, Anmeldung bis 14. November, Ulrichsheim, Fami-Familie mitenand

20.00 Uhr, **Bürgerversammlungen Primarschule und Gemeinde**, Aula OZ Grünau, Gemeinde/Primarschule

Dienstag, 25. November

12.00 Uhr, **Blatzwerkstatt**, Kirchgemeindehaus Vogelherd, Blatzwerkstatt

15.00–17.00 Uhr, **Zwirbeltreff**, Kirchenzentrum St. Konrad, Zwirbeltreff

14.00 Uhr, **Spiel- und Jassnachmittag**, Ulrichsheim, Frohes Alter

Mittwoch, 26. November

10.30–16.00 Uhr, **Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** (vormittags mit, nachmittags ohne Anmeldung), Chinderhuus Cavallino, Ostschweizer Verein für das Kind

18.30 Uhr, **Tastenzauber**, Aula des Oberstufenzentrums Grünau, Schule für Musik

Donnerstag, 27. November

14.00–17.00 Uhr, **etwas * Nähcafé**, evang. Kirchgemeinde, Vogelherd, etwas * Raum für Ideen

20.00–21.00 Uhr, **Fit für den Winter mit Line Dance**, Aula des Oberstufenzentrums Grünau, AG wittenbach.bewegt

Freitag, 28. November

Feuerwehr-Schlussabend, Depot, Feuerwehr-Verein Wittenbach

Samstag, 29. November

09.30–11.30 Uhr, **Irrungen und Wirrungen**, Feuerwehr-depot Wittenbach, Help Samariterjugend Wittenbach

20.00 Uhr, **Adventskonzert** Gospelchor Wittenbach, ev.-ref. Kirche Vogelherd, Gospelchor Wittenbach

Sonntag, 30. November

Abstimmung, Gemeinde

An-/Abmeldeschluss Schule für Musik, Schule für Musik, Schule für Musik

18.00–19.00 Uhr, **Adventssingen auf dem Zentrumsplatz**, Zentrumsplatz, Kulturkommission der Gemeinde

DEZEMBER 2014

Montag, 1.–Freitag, 19. Dezember

Adventskalender, Fami-Familie mitenand

Dienstag, 2. Dezember

Kaffistobli am Weihnachtsmarkt, Werkstobli, Spielgruppe Werkstobli

16.00–21.00 Uhr, **22. Wittenbacher Weihnachtsmarkt**, Dorfstrasse Wittenbach, Verkehrsverein Wittenbach

Mittwoch, 3. Dezember

10.30–16.00 Uhr, **Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** (vormittags mit, nachmittags ohne Anmeldung), Chinderhuus Cavallino, Ostschweizer Verein für das Kind

Donnerstag, 4. Dezember

14.00–17.00 Uhr, **etwas * Nähcafé**, evang. Kirchgemeinde, Vogelherd, etwas * Raum für Ideen

09.30–11.00 Uhr, **Rägebogä**, Evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd, Rägebogä

Freitag, 5. Dezember

18.30 Uhr, **Adventkonzert**, Aula Oberstufenzentrum Grünau, Schule für Musik

Samstag, 6.–Sonntag, 7. Dezember

KAB-Klausaktion mit Hausbesuchen, KAB Kath. Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer-Bewegung

Sonntag, 7. Dezember

09.00–17.00 Uhr, **Tag der offenen Tür 2014**, Clubhaus MCWK, Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl MCWK

10.00–18.00 Uhr, **letzter Wirtetag 2014**, Schloss Dottenwil, IG Schloss Dottenwil

17.00–18.30 Uhr, **Konzert in der Kirche**, Katholische Kirche St. Konrad, Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach

Montag, 8. Dezember

19.30 Uhr, **Adventsfeier**, Kirchenzentrum St. Konrad, Frauengemeinschaft

Montag, 8. Dezember 2014–Freitag, 13. Februar 2015

Winterpause im Schloss, Schloss Dottenwil, IG Schloss Dottenwil

Dienstag, 9. Dezember

15.00–17.00 Uhr, **Zwirbeltreff**, Kirchenzentrum St. Konrad, Zwirbeltreff

Mittwoch, 10. Dezember

10.30–16.00 Uhr, **Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** (vormittags mit, nachmittags ohne Anmeldung), Chinderhuus Cavallino, Ostschweizer Verein für das Kind

14.30 Uhr, **Advents- und Geburtstagsfeier**, Kirchenzentrum St. Konrad, Frohes Alter

Donnerstag, 11. Dezember

Adventessen, Restaurant in Wittenbach, 60plus-Wittenbach

14.00–17.00 Uhr, **etwas * Nähcafé**, evang. Kirchgemeinde, Vogelherd, etwas * Raum für Ideen

Sonntag, 14. Dezember

Patientenbegleitdienst im Kantonsspital, KAB Kath. Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer-Bewegung

Mittwoch, 17. Dezember

10.30–16.00 Uhr, **Mütter- und Väterberatung in Wittenbach** (vormittags mit, nachmittags ohne Anmeldung), Chinderhuus Cavallino, Ostschweizer Verein für das Kind

Donnerstag, 18. Dezember

14.00–17.00 Uhr, **etwas * Nähcafé**, evang. Kirchgemeinde, Vogelherd, etwas * Raum für Ideen

09.30–11.00 Uhr, **Rägebogä**, Evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd, Rägebogä

Samstag, 20. Dezember

Infos folgen, **Weihnachtsplausch**, Feuerwehrdepot Wittenbach, Help Samariterjugend Wittenbach

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen



NOVEMBER 2014

Donnerstag, 6. November

09.30 Uhr, «Rägeboge» Mütter- und Kleinkindertreff

12.15 Uhr, Mittagstisch

14.00 Uhr, Nähcafe «etwas»

19.30 Uhr, Kleingruppe für Jugendliche und junge Erwachsene im Kirchgemeindehaus

20.00 Uhr, Kantoreiprobe im Kirchgemeindehaus

Freitag, 7. November

06.30 Uhr, Morgengebet im Kirchgemeindehaus

16.30 Uhr, **Gottesdienst im Kappelhof**

19.00 Uhr, Jugendgruppe: Teens Treff

Sonntag, 9. November

09.30 Uhr, **Zentraler, ökumenischer Festgottesdienst zur Einweihung des Alterszentrums Wiborada in Bernhardzell**. Leitung: Hans Imboden, Pfarreileiter, und Pfr. Jakob Bösch, Mitwirkung: Kirchenchor Waldkirch mit Gospel-Liedern

19.00 Uhr, **Feierabend** s. Anzeige

Montag, 10. November

19.45 Uhr, Gospelchorprobe im Kirchgemeindehaus

19.30 Uhr, Kantoreizusatzprobe im KGH Lachen

Dienstag, 11. November

14.30 Uhr, Ökumenischer Seniorennachmittag s. Anzeige

16.30 Uhr, «Schatzkiste» Kindergruppe

Mittwoch, 12. November

17.30 Uhr, K-Treff Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte

19.30 Uhr, Frauenbande: Theater St. Gallen

«Der Besuch der alten Dame» Infos: Angela Hüsemann, 071 298 42 41, a.huesemann@gmx.net

Donnerstag, 13. November

12.15 Uhr, Mittagstisch: Anmelden bis 19.00 Uhr Di Abend, an Frau Daniela Hefti, Tel. 079 307 00 58

14.00 Uhr, Nähcafe «etwas»

19.30 Uhr, Kleingruppe für Jugendliche und junge Erwachsene im Kirchgemeindehaus

20.00 Uhr, Kantoreiprobe im Kirchgemeindehaus

Danke!

Nach 10 Jahren als Pfarrer der Kirchgemeinde Tablat – St. Gallen, bin ich im Gottesdienst am 26. Oktober aus meinem Dienst in Wittenbach verabschiedet worden. Und auf diesem Weg möchte ich allen danken, die mich an diesem Tag begleitet haben: Sei es durch Euer persönliches Kommen, sei es durch herzliche Briefe, sei es durch kleinere und grössere Aufmerksamkeiten und Geschenke.



Mich hat es sehr tief bewegt, dass bei meiner Verabschiedung so viele Menschen gekommen sind. Manche von Euch habe ich gar nicht „erwartet“. Umso mehr hat es mich gefreut, dieses Wegstück aus der alten Aufgabe heraus in eine neue Aufgabe hin mit Euch zu gehen.

Danke für Euer Vertrauen in den letzten 10 Jahren. Danke für Eure Nachsicht, wo ich Fehler gemacht habe. Und danke für jedes Gespräch und jede Umarmung am 26. Oktober.

Am 01. November habe ich meinen neuen Dienst als Seelsorger am Kantonsspital begonnen. Und ich freue mich, wenn ihr mich auch dort in Euren Gedanken und im Gebet begleitet.

Macht's guet!
Pfr. Henning Hüsemann

Glaube im Dialog «FeierAbend»



«Lobe den Herrn, meine Seele, alles was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.» Ps 103

Wir feiern den Sonntag, das Leben, Gott in unserer Mitte, die vor uns liegende Woche... denn:

«Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» Ps 103

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie.

Sonntag, 09. November 2014, 19.00 Uhr
in der Kirche Vogelherd, Wittenbach



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen

ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 22. November 2014, 20.00 Uhr in der Kirche Halden

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch den vorausgehenden **Taizé-Gottesdienst** um 18.30 Uhr besuchen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Wahl von Birke Horváth-Müller zur Pfarrerin mit 90%-Pensum im Tablat
2. Genehmigung Grunddienstbarkeit Benützungsrecht an 16 Parkplätzen in Wittenbach
3. Varia

Für allfällige Fahrgelegenheiten setzen Sie sich bitte mit Ihrer Mesmerin, Frau Regula Ryser, in Verbindung.

Mit freundlichen Grüssen
Die Kirchenvorsteherschaft

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt: 071 298 40 10
Mesmerin: R. Ryser 071 298 40 14
Diakonat: U. Bächtold 071 298 40 13
Katechese OZ: H. Schläpfer 071 298 16 68
Primarschule: S. Zublasing 071 298 51 79
Kinder/Jugend: T. Frischknecht 071 298 40 42
www.tablat.ch / www.tt-w.ch /
www.familienkirche-wittenbach.ch

Gemeinde
PULS

**Identität durch
Information**

Ökumene in der Gemeinde Wittenbach-Kronbühl



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad
Wittenbach

Ökumenischer Seniorennachmittag

11. November 2014

14.30 Uhr im Kirchenzentrum St. Konrad



„Tanzania: Land – Menschen – Leben“

Vortrag von Dr. Paul Geiger
Drittwelt - Freunde Wittenbach

Im Anschluss an den Vortrag wollen wir bei einem kleinen
Imbiss unsere Gemeinschaft pflegen!

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Wittenbach-Kronbühl



GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 6. November

09.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Konrad

17.00 Uhr, Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 7. November

16.30 Uhr, Evang. Gottesdienst, Kappelhof

19.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,
Kapelle, anschliessend gestaltet Pater Franz Reinelt
die Anbetung

Samstag, 8. November

14.30 Uhr, Taufe von Linus Noel Good, Kapelle
Der Gottesdienst in St. Ulrich entfällt

Sonntag, 9. November – Konradsfest

09.30 Uhr, Patrozinium in St. Konrad: Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor, Gestaltung: Seelsorgeteam

Opfer für die Salettiner des Missionshauses Untere Waid

Gedächtnis: Bernhard Kündig-Gassner, Guido Keller-
Loacker, Paul Otto Hardegger, Werner Hilber, Dora Thür-
Keusch, Bernadette Brändli, Gottlieb Brändli-Fässler

anschliessend Apéro im Saal

Mittwoch, 12. November

19.00 Uhr, Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 13. November

09.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Konrad

17.00 Uhr, Rosenkranz, St. Ulrich

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 6. November

20.00 Uhr, Probe Kirchenchor, Ulrichsheim

Freitag, 7. November

18.00 Uhr, «Vollmond und Spirit», Wanderung für Jugend-
liche ab 1. Oberstufe, Treffpunkt Bahnhof Wittenbach

Montag, 10. November

18.30 Uhr, Bibelwerkstatt, Ulrichsheim

Dienstag, 11. November

14.30 Uhr, Ökumenischer Seniorennachmittag, St. Konrad

Mittwoch, 12. November

17.30 Uhr, K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte,
evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd

20.00 Uhr, «Stress und Partnerschaft», ein Partner-
Impuls-Abend (siehe Inserat), Aula Häggenschwil

Donnerstag, 13. November

20.00 Uhr, Probe Kirchenchor, Ulrichsheim

■ Informationen aus der Pfarrei

Konradsfest am 9. November



Herzliche Einladung zu unserm Patrozinium. Wir feiern den Heiligen Konrad; und zugleich auch ein Jubiläum: Pater Franz Reinelt wirkt schon seit 10 Jahren in unserer Pfarrei. Auch das wollen wir feiern und auf diese Weise Pater Franz

Danke sagen. Es singt der Kirchenchor, so wird es ganz besonders festlich. Anschliessend an den Gottesdienst serviert uns der Kirchenverwaltungsrat einen Apéro, musikalisch umrahmt vom Sextett der Musikgesellschaft Konkordia.

Im-Puls-Reihe zu den Zehn Geboten

Auf die Frage, was das Christentum sei, antwortete ein Junge: «Christentum ist das, was man nicht darf.» So denken viele. Und wenn man sie nach dem Grund für diese merkwürdige Ansicht fragt, reden sie von den Zehn Geboten: Da heisst es doch immer Du sollst nicht!

Was für ein ungeheuerliches Missverständnis! Gott ist kein Zwingherr, sondern der Befreier. Er befreite sein Volk Israel aus der Knechtschaft in Ägypten. Dann führte er es zum Berg Sinai. Und vom Berg Sinai aus machte er ihm klar, wie gross die Freiheit ist, die man mit Gott hat. Er machte ihnen das klar in zehn Sätzen.

Acht von diesen zehn Sätzen beginnen mit: Du wirst nicht... Zwei beginnen mit: Du wirst... Keiner beginnt mit: Es ist verboten... Sondern alle fangen an: Ich, Gott, und du, Mensch, wir gehören jetzt zusammen. Und wenn wir zusammenbleiben, dann sind die Zehn Gebote die zehn Artikel der grossen Freiheit.

In den nächsten Ausgaben des Gemeinde-Puls wollen wir über diese Gebote nachdenken. Sozusagen, um die Predigt vom Bibelsonntag (25./26. Oktober) noch nachklingen zu lassen. Herzlichen Dank an Hanspeter Köhle für die Bearbeitung.

Im-Puls-Reihe:

Nachdenken über die Zehn Gebote

1. Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott.

Du wirst keine anderen Götter haben!

Du wolltest, dass ich frei bin, Herr.

Du brauchst keine Angst zu haben!

Weder vor der Macht der Menschen;

weder um dein Geld, noch um dein Vergnügen (...)

Ich, der allmächtige Gott, will dein Helfer sein.

Aktion 1 Million Sterne:

STARKE MÄNNER gesucht

2014 machen wir von der Pfarrei auch bei der Aktion 1 Million Sterne der Caritas mit. Wir wollen am Sonntag, 30. November, rund 1000 Windlichter auf dem Zentrumsplatz aufstellen; kombiniert mit dem Adventssingen, das die Politische Gemeinde organisiert.

Vor allem für den Verlad und Ablad (ca. 13–15 Uhr) und für den Rücktransport und die Reinigung (ca. 19.30–23 Uhr) suche ich **STARKE MÄNNER**. Wer nicht so schwer tragen kann, möchte vielleicht helfen beim Aufstellen (14–16 Uhr), Anzünden (15–17 Uhr), Überwachen (17–19.30 Uhr) oder Abräumen (19.30–21 Uhr). Interessierte melden sich doch bitte bei Christian Leutenegger.

Ministrantengruppe

Sonntag, 23. November, 09.30 Uhr, St. Ulrich: Aufnahme der neuen Minis. Es wäre schön, wenn möglichst viele Minis an diesem Sonntag kommen und auch ministrieren und so den Schritt der Neuen begleiten.

Voranzeige: Am 10. Dezember besichtigen wir Nordturm, Uhrwerk und den riesigen Dachstock mit Kuppel der Kathedrale St. Gallen. Anschliessend backen wir gemeinsam Pizza. Mit dabei sind die Minis von St. Fiden. Abfahrt mit dem Zug 15.17 Uhr. Interessierte Eltern von Minis können auch mitkommen.

Bibelwerkstatt: Hiob der Suchende

Der leidende Hiob verschafft sich in seiner Verzweiflung bei Gott nachdrücklich Gehör: «Gäbe es doch einen, der mich hören wollte! Was ich gesagt habe, kann ich unterschreiben. Gott, der Gewaltige, soll Antwort geben!» (Hiob 31,35) Sie sind herzlich eingeladen, die Antwort von Gott und seinen Freunden zu hören am Montag, 10. November, um 18.30 Uhr im Ulrichsheim.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorennachmittag am Dienstag, 11. November, um 14.30 Uhr in St. Konrad

Dr. Paul Geiger, Präsident der «Dritt-Welt-Freunde Wittenbach», wird uns in seinem Vortrag mit Bildern von Tansania erzählen und uns das Land und das Leben der Menschen dort vorstellen. Im Anschluss werden wir bei einem feinen Zvieri das gemütliche Beisammensein pflegen. Wir freuen uns auf viele interessierte Seniorinnen und Senioren!

Jugendarbeit:

Freitag, 7. November: **Vollmond und Spirit** (Yesprit). Wir wandern vom Kloster Notkersegg zum Kirchenzentrum St. Konrad/Wittenbach. Für Jugendliche ab 1. Oberstufe. Beginn: 19.30 Uhr direkt beim Kloster Notkersegg oder Treffpunkt in Wittenbach am Bahnhof 18.00 Uhr. Organisation: Alex Burkart und Sonja Billian.

Freitag, 14. November: **JAWI-Karaoke**. Ort: Jugendräume des Kirchenzentrums St. Konrad. Beginn: 18.00 bis 22.30 Uhr. Eintritt: Fr. 2.–. Mit Prämierung der besten Darbietungen! Organisation: Jugendarbeit der Politischen Gemeinde und der beiden Kirchgemeinden.

Sonntag, 16. November: **Crosspoint-Gottesdienst** in der Kathedrale/St. Gallen. Vo junge Lüüt für jungi Lüüt und Interessierte jeden Alters! Beginn: 19.30 Uhr.

Film-Workshop in St. Konrad

Ein Filmprojekt für Jugendliche (Oberstufe) und junge Erwachsene.

22727

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE
KRAFTWERKE AG

// WÄRMEVERBUND WITTENBACH ORC-MODUL MACHT AUS WÄRME STROM



Die ORC-Modul musste mit einem Tieflader transportiert werden.



Das ORC wiegt 40 Tonnen und hat eine Länge von 17 Meter.

Mitte Oktober wurden die Komponenten für den Einbau eines ORC-Moduls (Organic Rankine Cycle) in das Holzkraftwerk Hofen in Wittenbach geliefert. Diese Technologie ermöglicht, dass mittels Wärme-Kraft-Koppelungsprozess auch Strom produziert werden kann. Die Gemeinde Wittenbach erhält damit eine wertvolle Ergänzung im Repertoire nachhaltiger Energieanlagen.

Der Wärmeverbund der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) ermöglicht im Gebiet der Gemeinde Wittenbach die umweltfreundliche Versorgung mit CO₂-neutraler Wärme. Der Wärmebedarf ist in den letzten Jahren durch den stetigen Ausbau des Wärmenetzes gestiegen. Durch den Zubau eines zweiten Holzkessels, mit dem Energieträger Holz aus der Region, wird das steigende Bedürfnis gestillt. Zudem sorgt ein ORC-Modul ab 2015 für die Stromproduktion.

Aus Wärme wird Strom

Das ORC-Modul besteht unter anderem aus den Elementen Turbine, Regenerator und Kondensator – allesamt eindruckliche Teilstücke mit einem Gesamtgewicht von 40 Tonnen. Vereinfacht gesagt wird Silikonöl (bessere

Verdampfungseigenschaften gegenüber Wasser) verdampft, dabei entsteht ein Druck mit dem dann die Turbine angetrieben wird. So wird schliesslich der Strom erzeugt. Die Anlieferung an das Holzkraftwerk Hofen erfolgte Mitte Oktober mittels Spezialtransport. Seither werden die imposanten Komponenten eingebaut und installiert. Die Inbetriebnahme erfolgt Mitte Januar 2015.

Für Christian Neff, Projektentwickler Produktion der SAK, liegen die Vorteile auf der Hand: «Durch den Einsatz eines ORC-Moduls kann im Wärmeverbund Wittenbach neben Wärme auch Strom aus erneuerbarer Energie erzeugt werden». Ein weiterer Vorteil ist, dass in den Wintermonaten am meisten Strom produziert wird und die Anlagen so eine gute Ergänzung zu Photovoltaikanlagen darstellen, welche vor allem im Sommer Strom erzeugen.

Durch das ORC-Modul werden pro Jahr rund 2,8 GWh elektrische Energie erwartet. Dies entspricht einem jährlichen Stromverbrauch von ca. 700 Haushalten (ausgehend von einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 4'000 kWh/Jahr).

**Ein echter Freund
lässt kein Abenteuer aus.**



**Bei einem Neuwagenkauf erhalten Sie einen
500.- Fr. Einkaufs-Gutschein von Pais Sport.
Gültig bei Vertragsabschluss zwischen dem 20. Oktober
bis einschliesslich 24. Dezember 2014.**

Wo immer der Weg Sie hinführt – wir sind dabei.

Wenn es um Ihr Fahrzeug geht, sind wir jederzeit und überall für Sie da. Denn wo immer der Weg Sie hinführt, fahren wir gedanklich mit: wie ein guter Freund, wie ein echter Partner.
PP Autotreff. Professionell. Persönlich.



Das Auto.



PP Autotreff AG

Arbonerstrasse 19, 9300 Wittenbach
Tel. 071 292 32 12, www.ppautotreff.ch



Möchtest du bei einem Filmprojekt mitmachen? Lernen, wie ein Filmbeitrag entsteht, wie man Interviews macht usw. Dann ist dieser Workshop sicher das Richtige für dich.

Im Rahmen der «Nacht der Lichter» entsteht ein Filmbeitrag. Im ersten Teil wird das Handwerk erlernt und geprobt. Im zweiten Teil geht es um die konkrete Anwendung.

Samstag 29. November, 10 Uhr, Beginn des Workshops im Kirchenzentrum St. Konrad.

Filmarbeit: Zuerst in Kronbühl (Nachmittag) und später in St. Gallen, Kathedrale und Kirche St. Laurenzen (Abend und Nacht).

Der Filmworkshop wird verantwortet vom Jugendkultur-Filmverein Linth. Für Infos und Anmeldung: genter@me.com (Martin Genter). Siehe auch Website www.jkf-linth.ch.

Stress und Partnerschaft

Gute Spielregeln sind förderlich für den Alltag



Ein Partner-Impuls-Abend

Mittwoch

12. November 2014

20.00 – 21.45 Uhr

Aula, Häggenschwil

Der ganz gewöhnliche Alltagsstress kann sich zerstörerisch auf eine Partnerschaft auswirken. In einem Referat wird aufgezeigt, wie sich Paare davor schützen und ihre Partnerschaft stärken können. Denn: Der konstruktive Umgang mit Stress ist entscheidend für das Gelingen einer Partnerschaft. Paare und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen.

Referent: Matthias Koller Villiger

Fachstelle Partnerschaft Ehe Familie, Bistum St. Gallen

Pfarrerrat Häggenschwil und Pfarrerrat Muolen

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach

www.altkon.ch

www.facebook.com/pfarrei.wittenbach

Pfarrbeauftragter: Christian Leutenegger,

071 298 30 65, 077 479 56 87, c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat: Susanne Humbel-Gann,

071 298 30 20, pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Bürozeiten: Mo bis Do, 9.00–11.00 Uhr, Mo 14.00–16.00 Uhr

Seelsorgeteam:

Mitarb. Priester: Franz Reinelt MS, 071 866 14 24

Jugendarb./OS-Katechese: Sonja Billian, 071 298 07 23

Katecheseverantwortliche: Regula Loher, 071 298 07 39

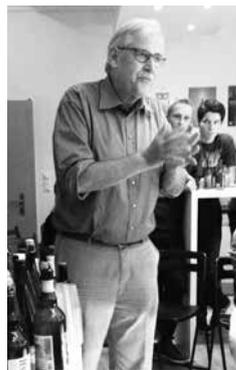
Mesmer:

St. Ulrich: Joe Güntensperger, Dorfstrasse, 079 719 53 30

St. Konrad: Ivo Garic, Weidstrasse, 079 757 51 39

Katholische Kirchengemeinde Wittenbach

■ Bierdegustation bei safranblau



20 Ehemalige von unsern Firmkursen haben an der Bierdegustation bei safranblau* in St.Gallen teilgenommen. Mit diesem Angebot wollten wir vom Firmkursteam einerseits die Gelegenheit bieten, alte Kolleginnen und Freunde wieder zu treffen. Andererseits ermöglichte der Workshop, viel zu erfahren über die Geschichte des Bierbrauens, die Verbindung zwischen Bier und Klöstern bzw. der Kirche.

Und im Degustieren der unterschiedlichsten Biersorten und -arten aus verschiedenen Brautraditionen wurde die Vielfalt der Bierwelt eindrücklich im Gaumen erlebbar: Belgische und amerikanische Trappistenbiere, Hefeweizen, ober-/unter- oder sauregärrige Biere, Gerstensaft gebraut nach deutschem Reinheitsgebot oder in der englischen Tradition mit wenig Alkohol, parfümiert oder im Holzfass gelagert... Es scheint keine Grenzen zu geben.

Ein ganz dickes Dankeschön an Martin Wartmann (Entwickler des Ittinger Klosterbräus), der uns fachlich durch den Abend geführt hat.

*safranblau: ein ökumenisches Projekt im Lebensraum St.Gallen mit vielen Angeboten für junge Erwachsene, www.safranblau.ch.

Firmkurse: www.my-next-level.ch

Text und Bilder: Christian Leutenegger

Volleyball Club Wittenbach

■ Erste Niederlage des VBC Wittenbachs in dieser Saison

Die erfolgsverwöhnten Volleyballer des VBC Wittenbach mussten gegen die Appenzeller Bären, die Ende letzter Saison aus der NLB abgestiegen sind, ihre erste Saisonniederlage hinnehmen. Nach ansprechender Leistung reichte es nur zu einem Satzgewinn (20:25/25:22/18:25/23:25).

Die Favoritenrolle war klar verteilt. Die Appenzeller waren letzte Saison freiwillig aus der NLB abgestiegen und haben sich mit dem ehemaligen Nationalspieler Adrian Schläpfer verstärkt. Die Wittenbacher ihrerseits kamen gestärkt aus den letzten Wochen und waren sich ihrer Chancen bewusst. Die Gäste kamen allerdings besser aus den Startlöchern. Individuelle Fehler der St. Galler und ein abgeklärtes Spiel der Gäste führten zu einer frühen Führung für die Appenzeller Bären. Diesen frühen Rückstand konnte das Heimteam nicht mehr aufholen und verlor den Satz mit 20:25. Kleine Änderungen in der Aufstellung der Wittenbacher zu Beginn des zweiten Satzes sorgten für etwas mehr Sicherheit und mit teilweise begeisternden Ballwechseln lag man immer leicht in Führung. Die Appenzeller holten zwar noch einmal auf, doch reichte es nicht mehr, den vielumjubelten Satzausgleich des Heimteams zu verhindern.

Zu Beginn des dritten Satzes wechselten die Appenzeller ihren erfahrenen Zuspieler Sascha Messmer ein, der Stabilität und Ruhe in die Mannschaft bringen sollte. Dies gelang zu Beginn nur teilweise. Erst im Laufe des Satzes wurde er warm und führte sein Team gewohnt sicher zur 2:1-Führung. Die Wittenbacher waren also gefordert. In einem spannenden Schlagabtausch, der die zahlreichen Zuschauer bestens unterhielt, waren es am Ende aber die Favoriten aus dem Appenzellerland, die knapp die Oberhand behielten (25:23). Der VBC Wittenbach ist somit trotz guter Leistung im Schweizer Cup ausgeschieden. In der 5. Runde des Schweizer Cups war Endstation für die Herren des VBC Wittenbach. Gegen den NLB-Vertreter VBC Luzern reichte eine gute Leistung nicht, um bis zum Ende mitzuhalten und das Spiel ging mit 0:3 (20:25/16:25/18:25) verloren. In allen drei Durchgängen konnten die St. Galler anfänglich mithalten und erst gegen Ende der Sätze setzte sich die Klasse der Gäste durch. Vor allem die sehr stark gestellten Blöcke stellte das Heimteam immer wieder vor Probleme. Für den VBC Wittenbach war das Erreichen der 5. Runde ein Erfolg und die Spieler können erhobenen Hauptes in die restlichen Spiele der 1. Liga Saison gehen.

Text: Stefan Schmidt

 www.dottenwil.ch	Schloss Dottenwil <h2>ELVIS</h2> A tribute to the King Ein Abend voller Musik und Unterhaltung aus der Zeit des King of Rock 'n Roll Samstag, 15. November 2014, 20.00 Uhr Eintritt: Fr. 25.00, Essen ab 18 Uhr (Gruppe üs gfallt's) Reservation und Info 071 298 40 62 (B. Kränzlin)
	Ausstellung in der Kellergalerie bis 7.12.: Josy Murer – Bilder



DIE BRILLENLOUNGE
 Oberer Graben 14, St. Gallen
 www.og14.ch

Brillen

modisch
funktionell
preiswert

OG14 · Grasso Optik AG · Oberer Graben 14
 9001 St. Gallen · Telefon 071 544 52 90 · www.og14.ch · info@og14.ch

Haushalt und Büro

Sicher installiert und vernetzt





Strom, Licht, Haus-Automation,
Heizung, Medien, Garten

ELEKTRO
 bernhardsgrütter ag 

Hofstetstrasse 10 • CH-9300 Wittenbach
 Telefon +41 71 290 06 90 • www.eb-elektro.ch

Rezept

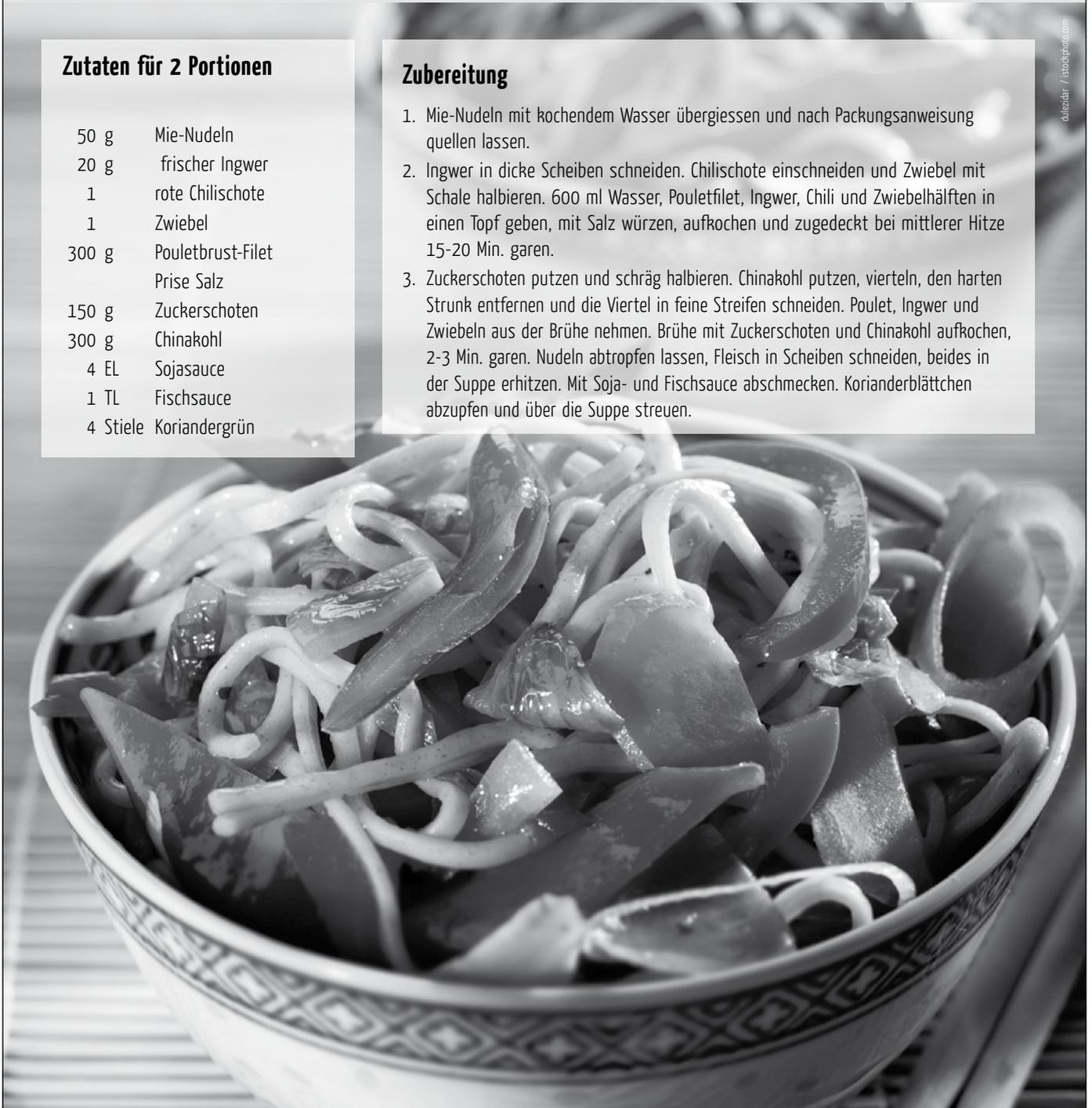
Asia-Nudeltopf

Zutaten für 2 Portionen

50 g	Mie-Nudeln
20 g	frischer Ingwer
1	rote Chilischote
1	Zwiebel
300 g	Pouletbrust-Filet
	Prise Salz
150 g	Zuckerschoten
300 g	Chinakohl
4 EL	Sojasauce
1 TL	Fischsauce
4 Stiele	Koriandergrün

Zubereitung

1. Mie-Nudeln mit kochendem Wasser übergossen und nach Packungsanweisung quellen lassen.
2. Ingwer in dicke Scheiben schneiden. Chilischote einschneiden und Zwiebel mit Schale halbieren. 600 ml Wasser, Pouletfilet, Ingwer, Chili und Zwiebelhälften in einen Topf geben, mit Salz würzen, aufkochen und zugedeckt bei mittlerer Hitze 15-20 Min. garen.
3. Zuckerschoten putzen und schräg halbieren. Chinakohl putzen, vierteln, den harten Strunk entfernen und die Viertel in feine Streifen schneiden. Poulet, Ingwer und Zwiebeln aus der Brühe nehmen. Brühe mit Zuckerschoten und Chinakohl aufkochen, 2-3 Min. garen. Nudeln abtropfen lassen, Fleisch in Scheiben schneiden, beides in der Suppe erhitzen. Mit Soja- und Fischsauce abschmecken. Korianderblättchen abzupfen und über die Suppe streuen.



Schwimmclub Wittenbach

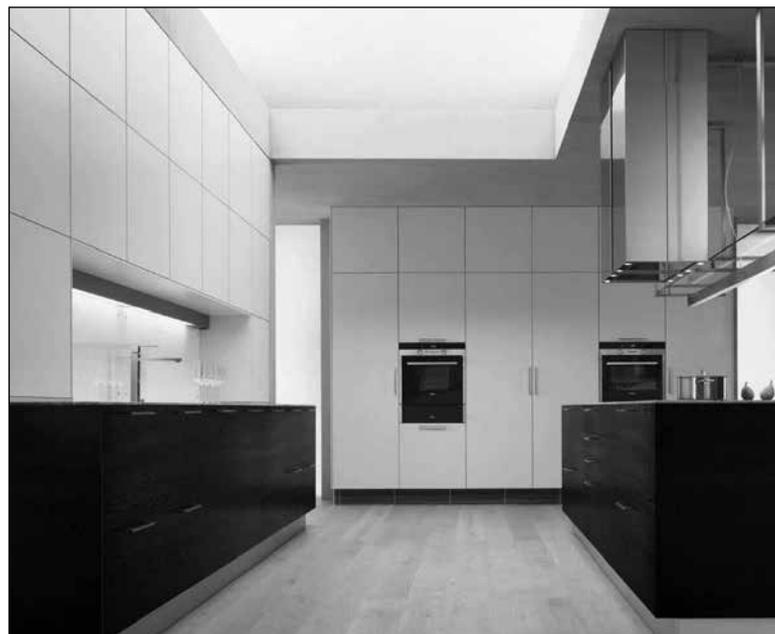
■ 14. Internationales Alpenmeeting in Innsbruck 25./26. Oktober 2014

Der Nachwuchs des Schwimmclubs Wittenbach kehrt mit 35 Medaillen nach St. Gallen zurück.

Am diesjährigen Alpenmeeting purzelten die Bestzeiten des Nachwuchsteams nur so, die Trainer sahen ihre SchwimmerInnen durch das Wasser fliegen und die Ausbeute war am Ende in den Kategorien U12-U10; 35 Mal Edelmetall (8 x Gold; 19 x Silber; 8 x Bronze) und somit nochmals mehr als bereits im vergangenen Jahr. Fleissige Medaillensammler waren Selina Peschel; Nina Ammann; Larissa D'Hondt; Holenstein Sawanya; Marius Toscan; Gerdes Eder; Christian Schreiber; Nico Siebenmann; Florian Parfuss. Knapp an den Medaillenplätzen: Medea Schillig und Sina Zanotta.

In der Mannschaftswertung von 22 Vereinen aus 5 Nationen nach Punkten belegten die St. Galler den 4. Rang hinter Bolzano Nuoto, Innsbruck SCIKB und SU Hall. Wenn man bedenkt, dass das Team um Angelika Toscan nur in den jüngsten Kategorien SchwimmerInnen stellte, was die Leistungen des SCW nochmals unterstreicht.

Text: Armin Toscan



Café Restaurant Centro

23587

Indisch à discrétion, Fr. 15.-

Freitag, 7. November 2014
ab 17.00 Uhr, im Ödenhof

Auf Ihren Besuch freut sich Naga, Danke!

Wirtschaft zum Klösterli

9315 Winden

Tel. 079 - 629 78 94

METZGETE

Donnerstag, 6. Nov.

ab 17.00 Uhr

bis Sonntag, 9. Nov.

es gibt: Blutwürste, Leberwürste, Wädli,
Schweinskoteletts, Leberli, Rippli,
Kesselfleisch und mehr ...

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr

23590

BAUMANN

Der Küchenmacher



Wir verwirklichen Ihre ganz persönliche Traumküche, vom Entwurf und Design über die Planung bis zur Ausführung. Dank unserer eigenen Schreinerei sind wir auf individuelle Lösungen spezialisiert. Freuen Sie sich auf eine Küche, die ganz auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist! Besuchen Sie uns in unserer grossen Ausstellung in St. Gallen!

Baumann AG Der Küchenmacher | St. Leonhardstrasse 78 | 9000 St. Gallen

www.kuechenbau.ch

22323

FDP Wittenbach-Muolen

■ Spitalplanung im Kanton St. Gallen

Ende November werden die St.Galler Stimmbürger und Stimmbürgerinnen über die kantonale Spitalversorgung abstimmen. Die Regierung will nämlich rund 930 Mio. Franken in eine bedarfsgerechte, zeitgemässe Spitalinfrastruktur investieren. Die geplanten Neubauten und Sanierungen am Kantonsspital St.Gallen, an den Spitalstandorten Altstätten, Grabs, Uznach und Wattwil sowie am Ostschweizer Kinderspital bilden als erste Tranche ein Generationenprojekt, um eine gute Gesundheitsversorgung zu sichern. Das bedeutungsvolle Projekt wirft schon seit einiger Zeit

viele Fragen auf. Was erwarten wir von einer zeitgemässen Spitalversorgung? Wie viel ist sie uns wert? Wie viele Spitäler brauchen wir?

Im Rahmen des FDP-Netzwerks lädt die FDP Wittenbach-Muolen alle Interessierten am Dienstag, 18. November, um 19.30 Uhr in den Singsaal der Schulanlage Steig, Wittenbach, zu einem Informationsabend ein. Regierungsrat Willi Haag wird die Abstimmungsvorlagen kompetent erklären und Red' und Antwort stehen. Der Anlass ist öffentlich. Herzlich willkommen!

Text: FDP Wittenbach-Muolen

23544

TAG DER OFFENEN TÜR

Wohn- und Pflegezentrum Wiborada
Wohnen im Alter - Schmittewis



SONNTAG 9. NOVEMBER 2014 09.30 - 17.00 Uhr



Der Stiftungsrat lädt zum Tag der offenen Tür ein

Programm

- 09.30 - 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- 10.15 - 11.45 Uhr Frührschoppenkonzert mit **COMBOX**
- 12.00 Uhr Offizielle Schlüsselübergabe Neubau
- ab 13.00 Uhr Geführte Rundgänge durch die Neubauten
- ab 13.00 Uhr Diverse Darbietungen durch Dorfvereine

- Diverse Verpflegungsstände im Festzelt betreut durch die Dorfvereine aus Bernhardzell, Waldkirch und Häggenschwil
- Betreuter Kinderhort von 13.00 - 17.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Gemeinderat und Primarschulrat

■ Informationsveranstaltung

Vergangenen Montagabend nutzten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit den Räten.



Die Präsidentin des Primarschulrates Ruth Keller eröffnete mit einer treffenden Bemerkung zur allgemeinen Sparanstrengung auf allen Ebenen. So hat der Primarschulrat im Rahmen des Entlastungsprogramms alle Ausgaben kurzfristig hinterfragt und ein Budget mit reduzierten Ansätzen präsentiert. Die Verlagerung vom Kanton auf die Gemeinde ist auch hier spürbar. Mit dem Sonderschulkonzept entstanden neue Verpflichtungen von Fr. 83'000.– zu Lasten der Gemeinde. Ab 1. Januar 2015 entfällt der Beitrag an die Heilpädagogische Früherziehung, die Logopädie und Lega. Der Finanzbedarf 2015 zu Lasten der Rechnung der Politischen Gemeinde hat sich im Vergleich zum Budget 2014 um Fr. 211'000.– auf Fr. 12,46 Mio. verringert. In den darauffolgenden drei Jahren wird mit einem Anstieg auf Fr. 12,717 Mio. bis Fr. 12,86 Mio. gerechnet. Wenn das Projekt Schulhaus Grüntal an der Abstimmung Anklang findet, wird 2019 ein Finanzbedarf von Fr. 13,843 Mio. erwartet.

Im langfristigen Investitionsprojekt Schulhaus Grüntal startet 2015 der Wettbewerb mit ca. 12–15 geladenen Architekturbüros. Das Preisgericht ermittelt nun die Auswahl aus den 37 Bewerbungen. Was in Kronbühl wann geschieht wird 2019 entschieden werden. Zurzeit rechnet man im

Jahre 2025 mit einem Investitionsvolumen von Fr. 11 Mio. Mit Vorsicht werde bei den alten Gebäuden die notwendigste Sanierung im Auge behalten, legte Ruth Keller das erklärte Ziel dar.

Gemeindepräsident Fredi Widmer verdeutlichte die Ermüchterung, die nach 2 Jahren Abstrichen immer noch ein Defizit von Fr. 416'000.– in der laufenden Rechnung aufweise. Mit einem Bezug aus den Reserven soll der Aufwandüberschuss von Fr. 916'700.– im 2015 abgedeckt werden.

Das Projekt Entlastung zur Erhaltung der zukünftigen Leistungen ist mit einem externen Berater auf Kurs. Dabei gehe es um die Auflistung, welche Leistungen man in Zukunft anbieten will und kann. Die Diskussion und daraus sich ergebende Massnahmen sollen zur Entlastung der strukturellen Probleme führen, betonte Widmer, um eine Besserstellung von Fr. 400'000 bis Fr. 500'000 zu erreichen.

Im Voranschlag 2015 sind die Investitionen der Elektrizitätsversorgung mit Fr. 2,477 Mio. und der Politischen Gemeinde mit Fr. 1,875 Mio. budgetiert. Das Alterszentrum Kappelhof hat keine Investitionen geplant. Der Steuerfuss wird auch 2015 weiterhin bei 145% angesetzt bleiben.

Widmer erklärte nochmals die Gründe der Abweichungen anhand der Systemänderung 2014 vom Kanton zur Gemeinde. Insbesondere schlage die Pflegefinanzierung mit der verursachergerechten Abrechnung mit Aufwendungen von Fr. 500'000.– zu Buche. Die Problematik der Rückforderung bei den Sozialleistungen mache die Last nicht kleiner. Die Alimenterbevorschussung mit Fr. 100'000.– und die finanzielle Sozialhilfe mit Fr. 155'000.– sind wesentliche Ausgabenposten. In den relevanten Mehraufwand fallen auch die Aufwendungen des ÖV. Sie werden auch zukünftig Belastend sein wegen der zu erwartenden Investitionen.

Mit Fragen zum Voranschlag waren einige Antworten fällig. So wollte man wissen, warum es möglich sei, mit Fr. 1 Mio. aus dem EW die Gemeinde quersubventionieren zu können. Auf die Frage ob der Strom zu teuer sei, entgegnete Widmer, die Energielieferung sei nicht gewinnbringend. Jedoch sei es tatsächlich so, dass der Netzbetrieb auf Grund der Durchleitung ein Plus im Sinne der Bevölkerung erwirtschaftete, was wiederum allen zugute komme. Notabene liefere Wittenbach als Energiestadt ausschliesslich Strom aus Wasserkraft. Weiter wurden der Taktfahrplan und die Leerfahrten thematisiert mit der Feststellung, es gibt noch Verbesserungspotenzial. Die Investitionsrechnung über die nächsten 5–10 Jahre sei noch auf dem gleichen Stand, bestätigte Fredi Widmer die Anfrage. Man werde 2016 den Sachverhalt anschauen. Als Agglomeration habe man die Aufgabe, als eher ländliche Steuergemeinde die Ressourcen geschickt einzuteilen, beantwortete er die Frage nach der idealen Einwohnerzahl.

Die Sanierung Meteowasser in der Bettenwies wird die laufende Rechnung nicht belasten. Unter Einbezug von Fachleuten wird der Schaden ermittelt. Man gehe davon aus, dass die Leitungen nicht richtig gelegt wurden. Auf die Frage von Überraschungen im Jahre 2015 meinte Widmer, dass die Pflegefinanzierung höher ausfallen könnte.



Bei der Präsentation des Smart-Metering wurde die neue Technik zur automatisierten Stromablesung vorgestellt. Somit können zukünftig alle Daten monatlich direkt online abgerufen und erfasst werden. Dies ermöglicht eine zeitnahe Abrechnung und merkliche Einsparung. Ab 2020 wird die Verordnung der EU auch bei uns zur Grundlage. Bis im Jahre 2026 sollen alle Haushalte umgestellt sein. Die erste Investition betrifft das EW und ist mit Fr. 430'000.– in der Investition enthalten.

Fredi Widmer informierte weiter über den Stand im Projekt Einheitsgemeinde. Die Grundsatzabstimmung wird im Mai 2015 erfolgen. Danach werde nach Eintreten die Inkorporationsvereinbarung im November 2015 gefasst sein. Zur Ortsentwicklung wurde das weitere Vorgehen über den Teilzonen- bis zum Überbauungsplan sowie das vorgesehene Provisorium der Migros im Neuhaus gesprochen. Der kantonale Richtplan bedarf der Überprüfung der Gemeinden. In ersten Gesprächen hat man sich im Ansatz gefunden, war zu erfahren. Der gut ausgebaute ÖV erfährt mit der Linie 200 von Arbon eine Änderung. Beim Alterszentrum Kappelhof wird der prognostizierte Bedarf von 186 Plätzen im Jahre 2025 noch erhebliche Investitionen auslösen.

Das Vorprojekt 2012, Haus 4 über Fr. 15.5 Mio. für 52 Plätze, wird zukünftig wieder thematisiert werden.

Zum Schluss machte Fredi Widmer die Bevölkerung auf das virtuelle Angebot der Gemeinde aufmerksam. Unter virtuelle Dienste können Gemeindeinformationen direkt und thematisch abonniert werden.



Text und Bilder: Alexander FÜRER



Gemeinde
PULS**«Die Werbe-Plattform
der Region!»****Verteilgebiet Gemeindepuls Wittenbach**

Der PULS wird an alle Haushalte, Firmen, und Postfächer in Wittenbach, Kronbühl sowie Bernhardzell, Muolen, Häggenschwil, Lömmenschwil, Freidorf und Berg, Heiligenkreuz und Langgasse verteilt.

Auflage 6975 Exemplare

**Holen Sie sich die aktuellen Mediadaten
auf www.gemeindepuls.ch**

Inserate-Verkauf

Maxsolution GmbH
Burggraben 24, 9000 St.Gallen
Telefon 071 222 76 36
Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch
www.maxsolution.ch

HC Rover Wittenbach■ **Weitere Niederlage gegen starkes Gossau**

HC Rover Wittenbach 1: TSV Fort. Gossau 2 27:41 (14:20)
Am letzten Dienstag bestritt der HCRW sein 3. Meisterschaftsspiel gegen ein stark aufspielendes Team aus Gossau. Die personellen Engpässe konnten die Wittenbacher etwas entschärfen, fand man doch mit dem HC Arbon eine Möglichkeit, dass zwei Nachwuchsspieler mit einer Doppellizenz beim Heimteam spielen können.

Den Start in diese Partie verschief der HCRW total und es stand schon nach wenigen Minuten 6 : 1 für die Gäste.

Schon bald sah sich Coach Klarer (Trainer Migi Radojicic ist weiterhin noch verletzt) gezwungen sein Time-out zu nehmen. Er brachte die beiden Neuen Luca da Rose und Michel Simon, welche sich gut ins Team einfügten und auch einige Impulse setzen konnten. Nach einem mittlerweile 9-Tore-Rückstand, konnte man bis zur Pause auf 14 : 20 verkürzen. Der Schwachpunkt an diesem Abend war aber ganz klar die Defensive, wo auch Torhüter Gentina nicht seinen besten Tag einzog und Mügglar weiterhin verletzt ausfällt.

Die gute Phase vor der Pause konnte leider im zweiten Abschnitt nicht fortgesetzt werden und es schlichen sich weiterhin zu viele Fehler oder Fehlwürfe ein, welche meist mit schnellen Kontertoren bestraft wurden.

Das Positive an diesem Spiel war sicherlich die Erkenntnis, dass man wiederum 27 Tore schiessen konnte und dass durch die Erweiterung des Kaders etwas mehr Alternativen vorhanden sind. Es gilt aber sicher in den nächsten Tagen an der Defensive zu arbeiten, da die Anzahl der Gegentore viel zu hoch ist.

HCRW in folgender Aufstellung: M.Gentina; L. Da Ros (1), T. Eigenmann (2), S.Lüthi (2), B. Komnecic (7), P. Michalczak (1), S. Michel, (1), E. Planic (5), M.Stöckli (6), O.Ramazan, S.Widmer (2)

Weitere Resultate:

Junioren U15: HC Rover Wittenbach – TV Teufen 32:4

Text: Walter Egloff

Kantorei Tablat

Konzert



Alle zwei Jahre veranstaltet die Kantorei Tablat ein Adventskonzert. Dieses Jahr freut sich der Chor auf das gemeinsame Musizieren mit den Sängerinnen und Sängern von «stimmix». Am Samstag, den 15. November, um 19.00 Uhr findet das erste Konzert in Wittenbach in der katholischen Kirche St. Ulrich statt. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben.

Text: Barbara Wespi

Bild: Gallus Heeb

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinde Wittenbach**

wittenbach



Herausgeber

Gemeindeverwaltung, Ratskanzlei Wittenbach
Dottenwilerstr. 2, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29
ratskanzlei@wittenbach.ch, www.wittenbach.ch

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St. Gallen
Erscheint wöchentlich in Wittenbach und Umgebung/Auflage 6975 Ex.

Inserate, Beilagen, Abonnements Inserateschluss Dienstag, 10 Uhr
Petra Furer, Claudio Studerus, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40,
info@maxsolution.ch, www.maxsolution.ch

Redaktion Redaktionsschluss Montag, 17 Uhr
Alexander Furer

Layout

Martina Häusermann, Jasmine Gmür

Titel

www.wikimedia.org/Micha L. Rieser

Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.

www.gemeindepuls.ch

ISSN 1660-0444

23553



MARKTSTÜBLI

**Musighöck im Marktstübli
beim Bahnhof Muolen SG
jeden 1. Samstag im Monat**

Samstag, 08. Nov. 2014

10.30-13.30 Uhr

Dixieland mit Chris, Patrick und Markus

«Würste vom Grill»

Das Marktstübli team

**Spenglerei, Sanitäre Installationen,
Umbauten, Neubauten, Reparaturservice**

für Küche, Bad, Dusche, WC, Ablaufreinigung, Wasserhahnreparaturen ...

Telefon 071 298 55 47



Brüllhardt

Gebrüder Brüllhardt AG | Romanshornerstrasse 92 | 9300 Wittenbach
Fax 071 298 55 62 | info@bruellhardt.ch | www.bruellhardt.ch

22295

**SCHREINEREI
BOCK**



Ihr Schreiner.



Referenzen: www.bock.ch

Schreinerei Bock AG
9402 Mörschwil
Telefon 071 868 70 70

23361



Ist Ihr Dach «à jour»?

Eigenmann AG | Industriestrasse 8 | 9300 Wittenbach | Telefon 071 292 36 38 | www.eigenmann-ag.ch

23558

23592

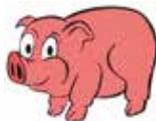
Landgasthof Adler Bernhardzell



St.Gallerstrasse 27
9304 Bernhardzell
eveline.zierler@bluewin.ch
Tel. 071 433 21 15

Dienstag, ab 14.00 Uhr und Mittwoch Ruhetag

Aktuell ab 13. November
Fondue Chinoise & Bourguignonne
à discrétion, inkl. Salat
pro Person 36.-
(Reservation erwünscht)



Voranzeige Schweinsmetzgete
20.-23. November



Silvester offen
Mit 5-Gang-Menu
(Reservation erwünscht)

24.-27. Dezember geschlossen

23471

Die KIA, Opel und Chevrolet Vertretung in Ihrer Nähe!



- Verkauf von Neu- und Vorführwagen
- Handel mit Occasionen
- Reparaturen sämtlicher Marken
- Spengler- und Lackierarbeiten

Grüntal Garage

Erwin + Michael Heimgartner | Ladhuebstrasse 1 | 9300 Wittenbach
Tel. 071 298 55 77 | www.gruental.ch | info@gruental.ch

23577



Tea Time

Zelebrieren Sie Ihre eigene Teestunde: traditionelle Scones, delikate Sandwiches, verführerisches Süssgebäck und aromatische Teevariationen warten auf Sie. Unser Pianist begleitet Ihre Teestunde mit stimmungsvoller Musik.

Wann: Sonntags bis Ostern 14.00-17.00 Uhr
Preis: CHF 45.00 pro Person

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen unter
T 071 282 04 60 oder reservation@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

23419

P. Käser

Malerei • Tapeten • Mineral-Putze

Malergeschäft P. Käser AG
Bruggwaldstrasse 10 • 9008 St.Gallen
Telefon 071 278 61 31 • Telefax 071 278 62 22 • www.pkaeser.ch • info@pkaeser.ch